

Amun Re – Alkania – Achtun

Frage: Lieber Claudius, wir hatten früher schon über Amun-Re, Alkania und Achtun gesprochen. So ganz klar komme ich mit diesen – soll ich Wesenheiten sagen? – nicht zurecht. Du sagtest einmal, **Amun-Re** sei als »**reingeistige Inkarnation**« zu betrachten. Sagtest aber gleichzeitig, »Amun-Re war der erste, der die Welt betrat«. Das hört sich aber nach einer »Person« an.

Claudius: Du solltest vielleicht anders formulieren: Amun-Re war das erste Licht der Welt, das erste Licht, das in das Bewußtsein der Welt eindrang. Amun-Re ist **Energie** – Amun-Re ist nur eine Bezeichnung für die Sonne der Allmacht. Er kam aus dem Sonnensystem als **reingeistige Inkarnation**, deshalb das Siegel der Sonne. Jahrmillionen vor der Altägyptischen Kultur geschah dies, und das Wissen wurde weitergetragen von Generation zu Generation. Bis der Mensch glaubte, sich selbst als Herrscher das Symbol der Sonne Amun-Res als Herrscherzeichen auswählen zu müssen.

Das Zeichen »re« steht in eurem Sprachgebrauch für »Reinkarnation – Reanimation – also wiederkehrend, neu belebend«. Aber ihr solltet nicht erschrecken, denn »Jahrmillionen« sind nur ein Begriff, der den geistigen Ursprung alles Seins bedeuten soll. **Amun** ist das Wissen, das allumfassend mit dem Werden der Welt und der Menschheit den Ursprung alles Seins bildet.

Amun-Re bezieht sich auf Gott, den ihr so nennt, auf die Urinformation, auf den Steuerungsfaktor allen Werdens und Vergehens, allen Neubeginns im Universum.

Amun-Re ist die »Strahlende Sonne«, die alle erleuchtet und alle beseelt. **Amun-Re** ist die Musik, ist

die Schwingung der Liebe. **Amun-Re** ist alles – das Unvergängliche, das Ewige.

Frage: Das klingt ja beinahe nach Allmacht?

Claudius: So ist es, meine Liebe, und wenn ihr die Geschichte zurückverfolgt, soweit es euch möglich ist, werdet ihr bemerken, daß bei allen Völkern dieser Welt die Sonne das zentrale anbetungswürdige Gestirn ist. Es hat verschiedene Namen: **Gott, Amun-Re, und einige andere mehr. Amun-Re, Achtun** gaben die Impulse, daß dieser Planet, dieser blaue Planet, mehr verdient hat, als nur ein glühender Feuerball im Universum zu sein.

Achtun als Impulsgeber der Erde, **über Amun-Re, durch Amun-Re, mit Amun-Re**, geistiges Bewußtsein zu erzeugen, damit sich der Mensch bilden konnte und die Liebe in diesen Planeten, mit diesem Planeten, weitertragen sollte. **Amun-Re** nenne ich das Bewußtwerden im Menschen selbst. Wenn du es so verstehst, dann wird es dir vermutlich wenig Mühe machen, die Abfolge des Menschwerdens und -seins nachzuvollziehen. Es wurde nach der Idee Mensch, die nur auf diesem Planeten Gestalt annehmen konnte, diese Materie so verändert, daß sie zum Menschen werden konnte. **Amun-Re** war diese Kraft.

Es war jetzt ein kleiner Ausflug, den ich mit euch machte, um euch die Komplexität dieses **Amun-Re-Bildes** vor Augen zu führen. Es ist angeschnitten, und damit ist Genüge getan, denn wir werden wieder, zu irgendeinem Zeitpunkt, darauf Bezug nehmen.

Frage: Ist **Alkania** auch keine Person, sondern eine Energieform?

Claudius: Richtig.

Miriam: Marc sagte, daß er an Weihnachten von Heli im Tempel zu Alkania geführt wurde.

Claudius: Nun, meine Liebe, das widerspricht sich nicht. Die

Energie manifestiert sich in **einem Bild**. So wie das Bild auf deinem Fernsehschirm erscheint, so kristallisiert sich **Alkania in einem Bild**. **Alkania** ist der Ursprung allen Lebens. **Alkania** hat mitgewirkt an der Menschwerdung, und **Alkania** ist die personifizierte Menschwerdung. **Alkania** ist der **Edle Gedanke**.

Alkania ist Träger der menschlichen Seele, des menschlichen Geistes, der seinen Ursprung in der Allmacht hat.

Siehe, meine Liebe, nichts geschieht von ungefähr.

Alkania ist es, die die Menschheit begleitet vom Anfang bis zum Ende. Sie hat die Seele der Menschen getragen vom Anbeginn und so solltest du **Alkania** sehen.

Frage: Könnte man **Alkania**, um es menschlich zu verstehen, als Urzelle im geistigen Bereich bezeichnen, die Teile von sich abgibt, die sich ihrerseits immer wieder teilen?

Claudius: Wenn du den Begriff nicht personifizierst, denn darin, meine Liebe, besteht die große Gefahr, daß man **Alkania** personifiziert, dann stimmt es. Es ist die allumfassende Energie, die auf Bitten derer zur Verfügung gestellt wurde, die die **»Geistig-seelische Materie«*** – Doch ihr versteht darunter etwas anderes als wir. Ich möchte die geistig-seelische Verbindung als Schwingung bezeichnen, die den Menschen beseelt und belebt mit ihrer Liebe. Hochfrequente Energie der Liebe manifestiert sich im menschlichen Sein, damit der Denkungsprozeß des Selbsterkennens stattfinden kann. Und so solltest du es verstehen.

Frage: **Alkania** hat also aus ihrer Schwingung heraus der Erde geistige Teile von sich zur Verfügung gestellt?

Claudius: So ist es. **Alkania ist die Allinformation dieser Erde**. Ich nannte sie die Mutter der Erde. Ich nannte

* unterbricht sich, denkt nach

sie das allumfassende Wissen. **Alkania**, der Steuerungsfaktor, **Alkania**, die Impulsgeberin für das Werden und Vergehen dieses Planeten, meine Liebe.

Sie gehört zu den Wesenheiten, die den Menschen, die entstanden sind, **die Liebe der Allmacht vermittelte**. Sie war die Botin. Sie war der Gedanke der unendlichen Liebe. **Sie ist die Hüterin der Liebe für diesen Planeten**. Sie sendet ihre Liebe aus, und dazu benutzt sie alle möglichen Wege. Sie ist die Inspiration der Musik, sie ist die Inspiration des Künstlers, sie ist die Inspiration **Jesus Christus**. Sie ist die Inspiration für alle, die offen dem Geistigen entgegengetreten.

Alkania ist es, die uns diese Kontakte ermöglicht.

Frage: Ist Alkanias Bewußtsein überall?

Claudius: Richtig.

Miriam: War Marc auch ein Bewußtsein, das sich von Alkania abspaltete und ausgebildet wurde für die Erde, denn Alkania war ja nicht materiell auf der Erde?

Claudius: Ich sprach von der Mutter dieser Erde – und siehe, diese Aufgabe, die er übernahm, hat über Jahrhunderte hinweg gewirkt. – Ich bitte euch, euch loszulösen vom raumzeitlichen Denken. Energien, meine Lieben, sind immer vorhanden. Und Steuerungsenergien können natürlich, wenn sie in die Anziehungskraft dieser Erde kommen, verwirbeln zu Materie, und so solltet ihr es verstehen.

Hilde: Als ich das erstmal nach Heli fragte, sagtest du, daß du sie suchen würdest. Am 16. 7. 1989 sagtest du, daß sich Heli dem Kreis angeschlossen hätte. Daher jetzt meine Frage: Wer hat unseren Freund Marc gestützt und getragen, **bevor** Heli diese Aufgabe übernommen hat?

Claudius: Alkania.

Hilde: Alkania? Aber warum mußte sie gehen?

Claudius: Nun, sie **mußte nicht** gehen, aber sie hat die Bitten deiner Tochter gehört und hat deine Tochter einge-

bunden in den Kreis. Es war Helis Wunsch, euch allen nahe zu sein, und diesem Wunsch wurde entsprochen. Und dies euch zur Erklärung: **Alkania** ist Mentor unseres Freundes. **Alkania** ist es, die ihm den Weg gewiesen hat – und ich – nun, seht mich als Koordinator an. Ich habe **Heli** auf diesen Weg mitgenommen.

Frage: Wir hatten eine Madonna vor uns auf dem Tisch stehen, und da sagtest du, **Alkania** würde vor uns stehen. Das war doch sicher symbolisch gemeint, oder?

Claudius: Richtig, diese Statue beinhaltet den Liebreiz einer Frau, sie beinhaltet das Glück, sie beinhaltet eine Wertstellung, die überragend über alles hinauswächst. **Alkania** als Wesenheit zu begreifen ist nur möglich, wenn ein Abbild der Reinheit geschaffen wird, und diese Reinheit erstrahlt in diesem Gesicht. **Nun, meine Liebe, in dir selbst lebt diese Mutter der Erde weiter.** Meine Freunde, habe ich euch schon gesagt, daß **Heli** eine Schwester hat?

Hilde: Heli hat eine Schwester?

Claudius: Richtig.

Miriam: Bei euch scheint nichts unmöglich zu sein. Du überraschst uns immer wieder.

Claudius: Freund, öffne deine Augen. Marc sagt laut und deutlich: **Alkania**.

Claudius: Ja, der Maler, der das Bild gemalt hat, das am Ausgang zur Terrasse hängt¹, hat die Schwester mitgezeichnet. **Alkania** ist die geistige Verbindung zu **Heli** und zu euch.

Seht, meine Freunde, der Raum ist angefüllt – angefüllt von allen Familienangehörigen dieses Kreises. Sie sind eingeladen, um mit uns diese Nacht zu feiern. **Heli – ja – Heli**, sie umfängt euch und geleitet euch hin zu **Alkania**.

Alkania, die da ist **der Sendbote für diese Welt. Sie ist Mutter dieser Welt, sie ist der Inbegriff der Liebe.** Und du, mein Freund **Marc**, hast den Weg auf

dich genommen in ihrem Auftrag, und du wirst zu ihr zurückkehren. Nun, sie hüllt dich ein in die Liebe – sie hüllt euch alle ein in die Liebe und wacht über euch.

Frage: Danke für die Erklärungen über **Amun-Re** und **Alkania**. Wie ist das nun mit der Energie **Achtun**? Was bewirkt sie?

Claudius: **Achtun** ist als Hauptenergie, als Steuerungsfaktor im Universum zu sehen. **Achtun** ist das Wissen um die **Materialisation** im Universum. Ich weiß nicht, ob du es verstehen kannst, doch es ist nicht anders auszudrücken.

Frage: Kann ich davon ausgehen, daß **Amun-Re** das Gegenstück zu **Achtun** ist, nämlich die Steuerung des **Geistigen**?

Claudius: So ist es.

Frage: Und **Achtun** die Steuerung des **Materiellen**?

Claudius: So ist es, jedoch sie sind ineinander verwoben.

Frage: Ist die Energie, die du mit in den Kreis eingebunden hast, identisch mit dieser Energieform?

Claudius: So ist es.

Frage: Konntest du diese erste dann einbinden, als Marc genügend vorbereitet war?

Claudius: Als er soweit war, um diese Energien in sich wirken zu lassen.

Frage: Damit diese Energien auf sein Nervenzentrum im Gehirn einwirken konnten, war erforderlich, daß sein Bewußtsein einen gewissen Stand erreicht hat?

Claudius: **Daß sein eigenes Bewußtsein sich so weit entwickelt hatte, daß es den realen Verstand zur Seite schieben kann.**

Frage: Wäre dann dieser Fakt bei allen Kreisteilnehmern möglich? Also – je höher das geistige Bewußtsein, das der Ratio unterliegen muß, um so höher die Ansteuerung einer geistigen Energie?

Claudius: Richtig, so ist es.

Frage: Würde das dann bedeuten, daß diese geistige Veränderung Einfluß nehmen würde auf die materielle Ge-

hirnstruktur, für die dann eigentlich **Achtun** zuständig wäre?

Claudius: Sicher, deswegen sprach ich davon, daß **Amun-Re – Achtun eine Einheit bilden**. Denn ohne diese Einheit wäre keine Materie vorhanden und somit die geistigen Strukturen gegenstandslos.

Ebenso wichtig ist die Verbindung **Achtun-Alkania. Ammun-Alkania-Achtun** sind miteinander verwoben – bilden eine Einheit.

Achtun, mein Liebe, ist der geistige Begleiter dieser unserer Gruppe. Von Anbeginn, meine Liebe, denn er hat es mir erlaubt, unseren Freund so weit zu sensibilisieren, daß er für uns tätig werden konnte. **Achtun ist Liebe.**

Zu 1 Wie Claudius richtig bemerkte, hängt von Heli ein Gemälde im Wohnzimmer am Ausgang zur Terrasse, gemalt nach ihrem Hinübergang von einem international bekannten Maler, der das Mädchen von Kindheit an gekannt hatte.

Seltsamerweise malte er **zwei Gesichter**, das eine in Farbe, ein sogenanntes »schönes Bild«, das andere in Schwarzweiß, schattenhaft angedeutet, aber sehr ausdrucksvoll. Die Gesichter sind sich ähnlich und dennoch verschieden.

Der Maler erklärte uns, daß das Gesicht in Farbe Heli so darstellt, wie sie sich den Menschen zeigte und von ihnen gesehen wurde, das andere aber ihr wahres Gesicht ist, das mehr über ihr Wesen und ihr Inneres Aufschluß gibt. Er sagte auch, daß er während seiner Arbeit an diesem Bild Heli so stark spürte, als wäre sie hinter ihm gestanden und hätte seinen Pinsel geführt.

Als ich diese Interpretation Claudius vortrug, meinte er: »Ja, es ist richtig, daß Heli den Maler inspirierte, aber trotzdem ist seine Auslegung über die zwei Gesichter falsch. Dies ist **seine Deutung**, aber Helis Absicht war: **Alkania mit auf das Bild zu bekommen.**